Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)

Gastland: Slowakei
Gastinstitution: Univerzita Komenskeho v Bratislave

1. **Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?**
   Erasmus (Europa oder Übersee)

2. **Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**
   Es bedarf an strukturierter Planung. Jedoch ist die Gasteinrichtung auch sehr organisiert und informiert die Studierenden immer rechtzeitig.

3. **An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**
   Ganz einfach mit der Bahn. Es gibt einen direkten Zug von Nürnberg nach Wien. Dann einmal umsteigen in den REX nach Bratislava. Wegen EU wird für EU Bürger kein Visum benötigt.

4. **Unterkunft (Wohnheim/Privat)**
   Es gibt in Bratislava günstige Wohnheime. Ich habe mein WG-Zimmer aber über verschiedenste Facebookgruppen gefunden.

5. **Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**
   1 Woche vor Vorlesungsstart konnte man einen Slovak Survival Kurs machen, den ich auch empfehlen würde. Ansonsten ist das Modul Organizational Culltures European Features echt interessant.

6. **Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung**
   Die Betreuerin Erika Cernekova hat wirklich den Durchblick. Eine gute Betreuung.

7. **Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**
   Es gibt eine Bib. In der war ich nie. Die Mensa ist sehr schlecht, es gibt nicht wirklich Computerräume für Studierende. Die Unterrichtsräume sind sehr neu und gut ausgestattet.

8. **Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**
   Die Altstadt und die Donau ist sehr sehenswert. Wien, Prag und Budapest sind sehr gut mit dem Zug erreichbar. Slowakische Küche ist sehr käse- und fleischlastig. Ich empfehle Zugtickets über die ungarische Öffi App MAV zu buchen, da die dort günstiger sind als auf der slowakischen Website.

9. **Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**

Der wöchentliche Einkauf ist etwa so teuer wie in Deutschland, wenn man dort zu Lidl geht. Ansonsten ist es manchmal auch teurer.

10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Beste Erfahrung: Auto mieten und in die Ostslowakwei fahren und das Tatragebirge und Slovak Paradise im Herbst anschauen.Schlechteste Erfahrung: Slowaken in Bratislava sind sehr unfreundlich

11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Erika Cernekova ist die Hauptansprechpartnerin und macht einen sehr guten Job.

12. Nur Erasmus-Aufenhalte: Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben: Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.